

„Alle Mann an Bord“ begeistert das Publikum

SÜD. Die „Blauen Jungs“ und Mädels boten Tanz, Gesang und Komiker Bernd Stelter

Bodo Malsch

Huckingen. Es war einfach nur großartig. Mit einem an Höhepunkten reichen Programm startete die Duisburger Karnevalsgesellschaft „Alle Mann an Bord“ bei ihrer beliebten Auftaktsitzung in die Session. Das Publikum in der ausverkauften Aula des Mannesmann-Gymnasiums in Huckingen feierte begeistert mit.

Den Auftakt machten die Gastgeber selbst. Schließlich gilt der Verein der „Blauen Jungs“ und Mädels als einziges tanzendes und singendes Korps unter den Duisburger Traditionsgesellschaften. Das Publikum stimmte in die neuesten Potpourris mit ein. Als Frontsänger fungierte dabei Präsident Thomas Erlacher. Die 24-köpfige Mini-Garde zeigte danach ihr tänzerisches Können. Zur großen Freude der Zuschauer haben selbst die jüngsten schon Hebe-Figuren drauf.

Auf einige Mitstreiter müssen die Minis in dieser Session allerdings verzichten. Vier junge Mitglieder der „Alle Mann an Bord“ stellen die Duisburger Kinder-Prinzencrew. Klar, dass sie bei ihrem Heimspiel

gefeiert wurden. „Wir sind Kinderprinz“, so der stolze Thomas Erlacher.

Bernd Stelter machte sich in seiner sympathisch lockeren Art in Wort und Gesang über die Welt und sich selbst lustig. Der 64-Jährige ist gerade zum dritten Mal Opa geworden. Und findet das großartig. „Ich kann mit den Enkeln spielen und wenn ich keine Lust mehr habe, kann ich ihre Eltern anrufen und ihnen sagen, dass sie die Blagen abholen sollen.“

Der Hit mit dem Möbelstück und der Lampe aus den 70ern

Die deutsche Nationalmannschaft fahre nun zur WM, stellte Stelter fest. „Aber ich frage mich: Was sollen die da?“ Und noch eins macht ihn verrückt: der erfolgreichste deutsche Hit des Jahres 2025. Das ist der mit dem Möbelstück und der Lampe aus den 70ern. Der fassungslose Stelter „Was muss man eigentlich gesoffen haben, um so einen Text zu schreiben?“

Tanzkunst höchster Perfektion zeigten Luca Lintweiler und Sarah Stresing. Das Tanzpaar der „Alle Mann an Bord“ griff musikalisch



Tänzerisch stark: die Tanzgarde der KG „Alle Mann Bord“ begeisterte das Publikum.

BODO MALSCH



Der Mann der 1000 Stimmen. Tobias Gnacke kann auch Tina Turner hervorragend imitieren.

BODO MALSCH

auf das Thema Regen zurück. Das passte zum Tageswetter. Auch Gene Kelly hätte da wohl begeistert applaudiert.

Weltstars zauberte Tobias Gnacke auf die Bühne. Innerhalb von wenigen Sekunden wechselt er mit Hilfe weniger Requisiten, seiner Mimik, seiner Gestik und vor allem natürlich seiner unglaublich wandelbaren Stimme die Identität. Da gaben sich Joe Cocker, Eros Ramazzotti, Heino, Tina Turner, Joe Cocker und Udo Lindenberg ein erstaunliches Stelldichein.

Nicht weniger erstaunlich waren die Tanzdarbietungen der „Colonia Rut Wiess“. Die Jungs und Mädels aus Köln können nicht nur tanzen, sondern auch fliegen. Und sie lä-

cheln sogar noch, wenn sie kopfüber in der Luft hängen. Das Publikum spendete stehenden Beifall. Für Stimmung sorgten auch die Bands „Oedinsche Jonges“ und „Tante Käthe“. Da saß in der Halle schon wieder niemand mehr auf seinem Stuhl.

Zum Ende des Programms durfte Anton Köther von der KG Südsterm Serm seinen Hofstaat vorstellen. Toni I. wird erst am 10. Januar Duisburgs Prinz. Aber schon jetzt wird der sympathische Typ aus dem Duisburger Süden wie ein Rockstar gefeiert. Bestens gelaunt stürzten sich die künftige Tollität, die „Blauen Jungs“ und ihre Gäste danach an die Theke und zur Party im benachbarten Saal.